



Lungenenzian im Pfeifengrasbestand (Ludwigswinkel, O.Eller am 15.9.2023)

ID: 207



Vermutlich durch Rehverbiss geköpfter Lungenezian mit vielen fertilen Nachtrieben  
(Ludwigswinkel, O.Eller am 15.9.2023)



Am 22.7.2023 war diese Lungenenzian-Pflanze mit ihren zwei Blüten noch relativ gut zu finden, obwohl die Pflanzen nur suboptimal entwickelt waren (NSG Lehenbruch, P.Thomas am 22.7.23)



Die gleiche Pflanze war einen Monat später kaum noch zu finden (braune Fruchtkapseln in Bildmitte und unten rechts; NSG Lehenbruch. P.Thomas, 17.08.2023)



Lungenenzian in Pfeifengrasbestand. Hier vermutlich angesalbt, weil nur an einer Stelle und diese mit "Biotopgestaltung" (NSG Wolfslöcher, P.Thomas am 16.9.2022)



Ende Oktober ist der Lungenezian trotz Fruchtkapsel hier recht unauffällig. (Homburg, K.Schaubel am 29.10.2022)



Herr Schaubel und Herr Gallhuber betrachten die durch die Trockenheit absterbenden Triebe des Lungenenzians in der weitgehend verdorrten Feuchtwiese. (Haderwiese 1.9.2022)



Durch die extreme Trockenheit absterbender Lungenenzian in der normalerweise feuchten Streuwiese (NSG Haderwiese. P.Thomas am 1.9.2022)



Auch im trockenen Sommer 2023 war die Feuchtwiese im NSG Haderwiese im August ziemlich vertrocknet. Der Lungenenzian blühte nur spärlich. (P.Thomas 22.7.2023)



Durch die Trockenheit im Sommer 2023 bildete der Lungenzian nur wenige Blüten aus. Bereits am 23.7.23 waren viele Blätter nicht mehr grün. (NSG Lehenbruch II. P.Thomas)



Auf einem feuchten Moorstandort: Auch im extrem trockenen Spätsommer 2022 war der Lungenezian noch vital und blühte reichlich! (NSG Wolfslöcher. P.Thomas am 16.9.2022)



Wenn die Blütentrieben bei der Heu-Mahd abgeschnitten werden, treibt der Lungenenzian in trockenen Jahren kaum nach (hier steril vor dem Stock) (NSG Haderwiese, P.Thomas 12.9.2022)



Die Vegetation auf den Ende Juni gemähte Wiese konnte im extrem trockenen Sommer 2022 kaum nachtreiben. Der durch die Mahd geschwächte Lungenenzian konnte nur kümmerliche Triebe entwickeln, die nicht mehr zur Fruchtreife kamen. (NSG Böhler Bruch. P.Thomas 1.9.2022)



Seit der Mahd Ende Juni bildete sich im trockenen Sommer 2022 nur ein 10 cm hohe Nachtrieb vom Lungenenzian. Die Pflanze ist kümmerlich und hat nur eine Blüte, die nicht mehr zur Frucht gelangen konnte (NSG Bühler Bruch, P.Thomas am 1.9.2022)



An gleicher Stelle ein Jahr später: Die Fläche wurde 2023 hier vor der Heumahd auspflockt. Die Lungenezian-Pflanze hatte schon Ende August an zwei Trieben 3 Blüten. Die Kapeln konnten fruchten. (NSG Böhler Bruch. P.Thomas am 22.7.2023 )



Die hochwüchsige Brache ist für den Lungenenzian (in Bildmitte) suboptimal. Eine generative Vermehrung kann nicht stattfinden (NSG Haderwiese, P.Thomas 12.9.2022)



Das Landreitgras kann bei zeitweise ausbleibender Herbstmahd dominant werden und den Lungenenzian (in Bildmitte) dabei sehr schwächen. (NSG Haderwiese. P.Thomas am 22.7.2023)



Ehemaliger Wuchsbereich vom Lungenenzian östlich Ludwigswinkel. Heute gestörte Feuchtweide und am Graben Goldrutenbestand (P.Thomas, 16.9.2022)



Leider ein historisches Foto: Der Lungenenzian an seinem letzten kalkhaltigen Standort in der Pfalz (Tiefenthal. K. Schaubel am 14.8.2007)



Dichter Reitgrasbestand in dem der Lungenenzian kümmert (sterile Pflanzen mit breiten Blättern im Vordergrund). Hier besteht Bedarf an "Pinzetten-Pflegemaßnahmen": Vorsichtiges Freistellen der Pflanzen durch Ausreißen der benachbarten Gräser im Juli! (NSG Haderwiese. P.Thomas am 17.8.23



Fruchtende Lungenenzian-Triebe und einzelne Blüten (unmittelbar hinter dem Stab). Auch diese Stelle verlangt eine Pinzettenpflege! (NSG Haderwiese. P.Thomas am 17.8.2023)